

Anzeige



Start-Up-Strukturen als Technologie-Treiber für Großunternehmen

Wie können innovative Technologien ihren Weg ins Unternehmen finden, ohne durch bestehende Strukturen gebremst zu werden? Großunternehmen konzentrieren sich oft auf die Verbesserung ihrer bestehenden Produkte und die Optimierung interner Abläufe. Eine unabhängige Start-up-Struktur bietet hingegen die Möglichkeit, Innovation, Industrialisierung und Vertrieb voranzutreiben – unterstützt durch die Stärke eines etablierten Partners.

Wie lässt sich das Wissen und die Struktur eines Großunternehmens nutzen und zugleich hohe Innovationskraft bei neuen Technologien gewährleisten? Die Antwort liegt in der Ausgründung, die als agiles „Schnellboot“ Innovationen vorantreibt und gleichzeitig von der Unterstützung des Mutterunternehmens profitiert. Genau diesen Schritt hat die Endress+Hauser mit der Gründung von uns, der TrueDyne Sensors AG, gemacht. Unsere Hauptaufgabe ist es, aus Ideen und Innovationen marktfähige, industrialisierte Produkte zu entwickeln und erfolgreich am Markt einzuführen.

Mit unserer Sensorentwicklung für Dichte-, Viskositäts- und Durchflussmessung eröffnen wir neue Möglichkeiten für die industrielle Prozessüberwachung. Unsere präzisen und ro-

busten Sensoren bieten direkte Einblicke in den Prozess und reduzieren dadurch aufwändige und kostspielige Labormessungen auf ein Minimum. So steigern wir die Prozessqualität und -sicherheit erheblich durch Echtzeitüberwachung.

Auf Grundlage der Dichte- und Viskositätsdaten lassen sich zudem spezifische Konzentrationsprofile für Kunden modellieren, wodurch beliebige binäre Mischungen direkt im Prozess überwacht werden können. Werte wie Alkoholgehalt oder das Methanol-Wasser-Verhältnis sind so unmittelbar verfügbar und können zur Prozesssteuerung eingesetzt werden.

Das Kernstück unserer Sensoren bilden schwingende Systeme auf Basis der MEMS-Technologie (Mikro-Elektromechanisches System). Dadurch ermöglichen wir eine extrem kompakte Bauweise, die die direkte Integration oder Nachrüstung in Kundensysteme – etwa im Anlagen- und Maschinenbau – erlaubt.

„Rethink Sensing“ ist die Philosophie, die unsere Forschungs- und Entwicklungsarbeit prägt. Durch schnelle Innovationszyklen und unsere hohe Expertise in der Dichte-, Viskositäts- und Durchflusssensorik schaffen wir marktreife Produkte,

die wir durch kontinuierliche Weiter- und Neuentwicklungen perfektionieren.

Der Ausgangspunkt für die Entwicklung eines neuen Sensors ist stets ein spezifisches Kundenbedürfnis. Erste Ideen entstehen oft schnell und führen zu Demonstratoren, doch die eigentliche Herausforderung liegt in der Industrialisierung und Markteinführung des Produkts. Hier kommt unser Start-up-Ansatz ins Spiel: Obwohl wir unabhängig von den Strukturen von Endress+Hauser arbeiten, profitieren wir von deren umfassendem Know-how. Bei Industrieprodukten ist der Aufwand für die Produktqualifizierung enorm hoch – es sind Klimatests, EMV-Verträglichkeitstests, Schocktests und weitere Prüfungen erforderlich. Dank der Zusammenarbeit mit Endress+Hauser können wir wertvolle Ressourcen sparen und die Markteinführungszeit erheblich verkürzen.

Ähnliches gilt für den Vertrieb: Während wir meist nicht die bestehenden Vertriebswege von Endress+Hauser nutzen können, öffnet uns der Markenname Türen, die uns sonst verschlossen blieben. Diese Kombination von Vorteilen macht unser Unternehmen einzigartig, und ich bin überzeugt, dass dies ein nachhaltiges Erfolgskonzept ist.

Besuchen Sie uns:
SPS 2024 Halle 8 / Stand 210.4

truedyne
Rethink Sensing

TrueDyne Sensors AG
Christoph-Merian-Ring 20
4153 Reinach - Switzerland
Telefon: +41 61 715 6212
E-Mail: info@truedyne.com
Internet: www.truedyne.com

Text und Bild: © TrueDyne Sensors AG

DLO-M2 - Industrielle Kühlkreisläufe (Glykol-Konzentration)

